

Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schenefeld am
10. Februar 2020 im Sitzungssaal des Amtes Schenefeld**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender Bürgermeister Hans-Heinrich Barnick,

Gemeindevertreter Klaus Albers,
Karsten Arp,
Gerhard Boll,
Frank Schnoor,
Klaus Glombek,
Johann Hansen,
Klaus Hass,
Manfred Meyn,
Dunja Pucks,
Sibylle Pries,
Mirco Sobek,
Friedrich Tödt,
Tjark Wilts,
Angela Wolfsteller,
Volker Wolfsteller,

es fehlt Thorsten Schulz,

Amt Schenefeld Tanja Knaack, Protokollführerin.

Tagesordnung:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Anträge zur Tagesordnung**
2. **Einwohnerfragestunde**
3. **Bericht des Bürgermeisters**
4. **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die letzte Sitzungsniederschrift**
5. **Berichte aus den Ausschüssen und ggf. Beschlussfassungen zu den Empfehlungen**
 - 5.1. **Planungsausschuss vom 30. Januar 2020**
 - 5.1.1. **Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden - überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“**
 - 5.1.1.1. **Sachstandsbericht Städtebauförderung**
 - 5.1.1.1.1. **Beschluss über den Folgeantrag 2020 gem. C 1.1.2 Städtebauförderungsrichtlinie des Landes Schleswig-Holstein (StBauFR SH 2015)**
 - 5.1.1.1.2. **Beschluss über den Maßnahmenplan 2020 gem. C 4 Städtebauförderungsrichtlinie des Landes Schleswig-Holstein (StBauFR SH 2015)**
 - 5.1.1.1.3. **Beschluss über die Abgrenzung des Gebietes der vorbereitenden Untersuchungen (VU-Gebiet)**
 - 5.1.1.1.4. **Beschluss über die Einleitung der vorbereitenden Untersuchungen (VU) und Erstellung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (IEK)**

5.2. Kultur- und Sportausschuss vom 05. Februar 2020

- 5.2.1. Louisenbad
 - 5.2.1.1. Sanierung des Eingangsbereiches -Vergabe-
 - 5.2.1.2. Renovierung des Pavillons
- 5.2.2. Hohenzollernpark
 - 5.2.2.1. Aufstellung einer Günter Kunert Büste
 - 5.2.2.2. Beschilderung der Parkbäume
- 5.2.3. Beschilderung der Wanderwege
- 5.2.4. Aufstellung einer Bike-Repair-Station

- 6. Beleuchtung Schulweg Hohenzollernpark
- 7. Müllbehälter - Hundekotbeutelstation
- 8. Auftragsvergabe Rabattenpflege
- 9. Beschluss über den Ankauf von Aktien bei der S.-H. Netz AG
- 10. Antrag Pfadfinderschaft Schenefeld
- 11. Mitteilungen und Anfragen
- 12. Grundstücksangelegenheiten
 - 12.1. Erweiterung Gewerbegebiet (B 430)

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Anträge zur Tagesordnung

Bürgermeister Barnick eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung Schenefeld. Er begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und heißt die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer willkommen. Weiter stellt er fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugegangen sind und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Bürgermeister Barnick erkundigt sich, ob es von Seiten der Anwesenden Anträge zur Tagesordnung gibt.

Es wird beantragt, den Tagesordnungspunkt „**Antrag der TS Schenefeld zum Bau eines Geräteschuppens**“ hinzuzufügen und neu unter TOP 11. zu behandeln.

Bürgermeister Barnick stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt neu 13. „Grundstücksangelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Über die Änderung der Tagesordnung wird einvernehmlich wie folgt en bloc beschlossen:

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

Somit ergibt sich folgende geänderte

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Anträge zur Tagesordnung
- 2. Einwohnerfragestunde
- 3. Bericht des Bürgermeisters
- 4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die letzte Sitzungs-

niederschrift

5. **Berichte aus den Ausschüssen und ggf. Beschlussfassungen zu den Empfehlungen**
 - 5.1. **Planungsausschuss vom 30. Januar 2020**
 - 5.1.1. **Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden - überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“**
 - 5.1.1.1. **Sachstandsbericht Städtebauförderung**
 - 5.1.1.1.1. **Beschluss über den Folgeantrag 2020 gem. C 1.1.2 Städtebauförderungsrichtlinie des Landes Schleswig-Holstein (StBauFR SH 2015)**
 - 5.1.1.1.2. **Beschluss über den Maßnahmenplan 2020 gem. C 4 Städtebauförderungsrichtlinie des Landes Schleswig-Holstein (StBauFR SH 2015)**
 - 5.1.1.1.3. **Beschluss über die Abgrenzung des Gebietes der vorbereitenden Untersuchungen (VU-Gebiet)**
 - 5.1.1.1.4. **Beschluss über die Einleitung der vorbereitenden Untersuchungen (VU) und Erstellung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (IEK)**
 - 5.2. **Kultur- und Sportausschuss vom 05. Februar 2020**
 - 5.2.1. **Louisenbad**
 - 5.2.1.1. **Sanierung des Eingangsbereiches -Vergabe-**
 - 5.2.1.2. **Renovierung des Pavillons**
 - 5.2.2. **Hohenzollernpark**
 - 5.2.2.1. **Aufstellung einer Günter Kunert Büste**
 - 5.2.2.2. **Beschilderung der Parkbäume**
 - 5.2.3. **Beschilderung der Wanderwege**
 - 5.2.4. **Aufstellung einer Bike-Repair-Station**
 6. **Beleuchtung Schulweg Hohenzollernpark**
 7. **Müllbehälter - Hundekotbeutelstation**
 8. **Auftragsvergabe Rabattenpflege**
 9. **Beschluss über den Ankauf von Aktien bei der S.-H. Netz AG**
 10. **Antrag Pfadfinderschaft Schenefeld**
 11. **Antrag TS Schenefeld zum Bau eines Geräteschuppens**
 12. **Mitteilungen und Anfragen**

Nicht öffentlicher Teil

13. **Grundstücksangelegenheiten**
 - 13.1. **Erweiterung Gewerbegebiet (B 430)**

2. Einwohnerfragestunde

- a) Ein Einwohner erkundigt sich nach der „Schenefeld Mittelholstein“-Smartphone App. Diese scheint derzeit nicht zu funktionieren. Johann Hansen ist die Problematik bereits bekannt und kümmert sich um die Lösung.

In diesem Zusammenhang teilt Bürgermeister Barnick mit, dass der neue Funkmast voraussichtlich am 06. April 2020 in Betrieb gehen wird.

- b) Ein Einwohner erkundigt sich nach dem derzeitigen Sachstand der Schulwegbeleuchtung im Park sowie der Verkehrssituation Ortsausgang Warringholz. Bürgermeister Barnick teilt hierzu mit, dass diese Angelegenheiten im späteren Sitzungsverlauf thematisiert

werden.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

3. Bericht des Bürgermeisters

- a) Bürgermeister Barnick teilt mit, dass der Prüfbericht der Kläranlage hervorragende Werte aufwies. Der BSB-Wert liegt bei 3 und der CSB-Wert bei 19.
- b) Zwischenzeitlich hat das Gespräch zwischen dem Ordnungsamt, der Polizei, der Verkehrsaufsicht des Kreises Steinburg und dem Straßen- und Wegeausschussvorsitzenden bezüglich der Verkehrssituation Ortsausgang Warringholz stattgefunden. Klaus Glombek erläutert hierzu, dass die Gemeinde nun auf Unterlagen von der Verkehrsaufsicht wartet. Sobald diese Unterlagen vorliegen, wird sich der Straßen- und Wegeausschuss erneut beraten. Klaus Glomek hat sich heute bei Herrn Zollondz-Kaage nach dem aktuellem Sachstand erkundigt und darum gebeten, bei der Verkehrsbehörde nachzufragen.

Bürgermeister Barnick ergänzt hierzu, dass es sich um ein sehr konstruktives Gespräch mit der Verkehrsaufsicht und der Polizei gehandelt hat. Alle Beteiligten waren bemüht, eine optimale Lösung zu finden. Hier ist jedoch zu erwähnen, dass aller Voraussicht nach weder eine Ampel noch ein Zebrastreifen genehmigt werden würde. Dies liegt an den zu geringen Querungen der Kreuzung. Diese liegen bei einer Anzahl von unter 50 pro Stunde.

Die Einrichtung einer „30 km/h Zone“ in der „Hindenburgstraße“ wird zunächst nicht weiter verfolgt, da eine gemeindeeigene Verkehrszählung („Smilies“) durchgeführt wurde. Heraus erfolgte die Kenntnis, dass der größte Teil der Verkehrsteilnehmer/-innen eine Geschwindigkeit von 30-35 km/h erreichen. Die Geschwindigkeit von 50 km/h wird nur selten erreicht.

Gerhard Boll ergänzt hierzu, dass auch die Verkehrssituation Höhe ehemaligem „Sommer“-Gelände beobachtet wird. Durch das Neubaugebiet in der „Pöschendorfer Straße“ ist ein höheres Verkehrsaufkommen zu erwarten. Hier wird zu gegebener Zeit überprüft, ob die Voraussetzungen für die Errichtung einer Ampelanlage Kreuzung „Feldscheidung“/„Holstenstraße“ gegeben sind.

- c) Die Aktion „Saubere Landschaft“ findet am 14. März 2020 um 10.00 Uhr statt. Treffpunkt ist der Marktplatz. Anschließend wird es für alle Helfer/-innen einen kleinen Imbiss bei der Freiwilligen Feuerwehr geben.
- d) Bürgermeister Barnick teilt mit, dass er erfreulicherweise Frau Dr. Anita Chmielewski (Kreisvorsitzende Frauen Union) für den diesjährigen Volkstrauertag für die Gemeinde Schenefeld gewinnen konnte. Sie wird eine Rede zum Volkstrauertag halten.
- e) Die nächste Gemeindevertreterversammlung wird aller Voraussicht nach am 06. April 2020 stattfinden.

Bürgermeister Barnick stellt seinen Bericht zur Aussprache. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die letzte Sitzungsniederschrift

Bürgermeister Barnick teilt mit, dass die letzte Sitzung der Gemeindevertretung nicht im Sitzungssaal des Amtes Schenefeld stattgefunden hat, sondern im Feuerwehrgerätehaus.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, das Protokoll vom 09. Dezember 2019 in Bezug auf den Sitzungsort von „Sitzungssaal des Amtes Schenefeld“ in „Feuerwehrgerätehaus“ zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

5. Berichte aus den Ausschüssen und ggf. Beschlussfassungen zu den Empfehlungen

5.1. Planungsausschuss vom 30. Januar 2020

5.1.1. Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden - überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“

5.1.1.1. Sachstandsbericht Städtebauförderung

Der stellvertretende Planungsausschussvorsitzende Manfred Meyn berichtet ausführlich aus dem Planungsausschussprotokoll.

5.1.1.1.1. Beschluss über den Folgeantrag 2020 gem. C 1.1.2 Städtebauförderungsrichtlinie des Landes Schleswig-Holstein (StBauFR SH 2015)

Der stellv. Ausschussvorsitzende Manfred Meyn berichtet aus dem Protokoll. Frau Knaack berichtet ergänzend, dass sie an dem Ortstermin für das Gebäude in der „Holstenstraße 27“ teilgenommen hat. Das Gutachten wird aller Voraussicht nach lt. Frau Arnold (Gutachterausschuss) spätestens im April vorliegen.

Beschluss:

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung Schenefeld -wie von Seiten des stellv. Vorsitzenden des Planungsausschusses vorgeschlagen- zu verfahren. Der Folgeantrag für die Städtebauliche Gesamtmaßnahme „Zukunftsgestaltung Daseinsvorsorge“ soll gestellt werden. Es sollen vorsorglich Mittel für einen eventuellen Erwerb des Objektes „Holstenstraße 27“ in Höhe von --- 550.000,00--- € beantragt werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

5.1.1.1.2. Beschluss über den Maßnahmenplan 2020 gem. C 4 Städtebauförderungsrichtlinie des Landes Schleswig-Holstein (StBauFR SH 2015)

Der stellv. Ausschussvorsitzende Manfred Meyn berichtet aus dem Protokoll.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt aufgrund der Empfehlung des Planungsausschuss, den Maßnahmenplan zum 28. Februar 2020 fortzuschreiben. In diesem Maßnahmenplan 2020 wird der Grunderwerb „Holstenstraße 27“ als vorgesehene Maßnahme -wie unter 5.1.1.1.1. erläutert- aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

5.1.1.1.3. Beschluss über die Abgrenzung des Gebietes der vorbereitenden Untersuchungen (VU-Gebiet)

Der stellv. Ausschussvorsitzende Manfred Meyn berichtet aus dem Protokoll.

Beschluss:

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung Schenefeld aufgrund der Empfehlung des Planungsausschusses einstimmig, das VU-Gebiet gem. Anlage 1 abzugrenzen und den Einleitungsbeschluss gem. § 141 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) zu fassen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

5.1.1.1.4. Beschluss über die Einleitung der vorbereitenden Untersuchungen (VU) und Erstellung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (IEK)

Der stellv. Ausschussvorsitzende Manfred Meyn berichtet aus dem Protokoll.

Beschluss:

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung aufgrund der Empfehlung des Planungsausschusses, dass verwaltungsseitig die Preisanfrage für die erforderlichen Planungsleistungen erarbeitet wird, damit diese nach Bekanntmachung des VU-Gebietes zügig auf den Weg gebracht werden kann.

Ferner beschließt die Gemeindevertretung aufgrund der Empfehlung des Planungsausschusses, ein Gremium für das Verhandlungsverfahren mit folgenden Personen zu bilden:

Bürgermeister Hans-Heinrich Barnick,
Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion Friedrich Tödt,
Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion Gerhard Boll,

Gemeindevertretung Schenefeld vom 10. Februar 2020

Fraktionsvorsitzende der FWS-Fraktion Dunja Pucks, Planungsausschussvorsitzender Thorsten Schulz. Zusätzlich einzuladen wäre ein/eine Vertreter/-in des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration sowie begleitend der Leiter FB I „Bau- und Hauptamt“ Bernd Tabel.

Sollte eine Vielzahl von Angeboten eingehen, soll das Gremium eine Vorauswahl der Angebote vornehmen. Im Rahmen von Vorstellungsrunden/Präsentationen soll den Firmen Gelegenheit gegeben werden, sich darzustellen. Als Zeitfenster schlägt er 20 Minuten pro Büro vor. Die maximale Anzahl sollte auf 5 beschränkt werden. Nach Möglichkeit sollte das Auswahlverfahren Ende März 2020 durchgeführt werden, damit im Rahmen der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung im April 2020 ein entsprechender Auftrag erteilt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

5.2. **Kultur- und Sportausschuss vom 05. Februar 2020**

5.2.1. **Louisenbad**

5.2.1.1. **Sanierung des Eingangsbereiches -Vergabe-**

Die Ausschussvorsitzende Dunja Pucks berichtet aus dem Ausschussprotokoll. Hierbei fällt auf, dass der Betrag im Kultur- und Sportausschuss auf die korrekte Angebotssumme i. H. v. ---20.765,50 €--- geändert werden muss.

Beschluss:

Nach einer kurzen Aussprache beschließt die Gemeindevertretung, den Auftrag an Firma Heutmann aus Wewelsfleth zu einer Angebotssumme von ---20.765,50 €--- brutto zu vergeben. Die Verwaltung wird darum gebeten das Kultur- und Sportausschussprotokoll zu korrigieren.

Im Zuge der Neugestaltung des Eingangsbereiches beschließt die Gemeindevertretung ebenfalls, die vorhandenen Abflussrohre von der Fa. Glombek filmen zu lassen und ggf. auszutauschen. Ferner beschließt die Gemeindevertretung, fünf neue Bänke aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

5.2.1.2. Renovierung des Pavillons

Die Ausschussvorsitzende Dunja Pucks berichtet aus dem Ausschussprotokoll.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, wie vom Sport- und Kulturausschuss empfohlen, die Reparaturarbeiten des Daches vom Pavillon durchzuführen und die Dachlattung und Dämmung zu ersetzen. Zusätzlich sollen Delta-Max-Plus-Platten befestigt werden.

Es liegt derzeit nur ein Angebot vor. Die Verwaltung ist jedoch derzeit dabei, weitere Angebote einzuholen.

Bürgermeister Barnick wird bevollmächtigt, den wirtschaftlichsten, Anbieter zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

5.2.2. Hohenzollernpark

5.2.2.1. Aufstellung einer Günter Kunert Büste

Die Ausschussvorsitzende Dunja Pucks berichtet aus dem Ausschussprotokoll.

Sie erläutert ergänzend, dass der Ausschuss das Aufstellen einer Günter Kunert Büste grundsätzlich befürwortet, jedoch deren Platzierung im Hohenzollernpark für nicht geeignet hält.

In diesem Zusammenhang teilt Johann Hansen mit, dass sich Günter Kunert sehr stark für die Gemeinde Schenefeld engagiert hat. Es kam die Idee auf, die Grund- und Gemeinschaftsschule in die „Günter-Kunert-Schule“ umzubenennen. Der Schulausschuss und die Elternschaft halten diese Bezeichnung für sehr ansprechend, zumal auch ein interessanter und geschichtlicher Hintergrund hinter der Person „Günter Kunert“ steckt. Johann Hansen ist persönlich sehr eng mit der Familie Duitsmann verbunden und hat einige Andenken von Günter Kunert erhalten. Er könnte sich sehr gut vorstellen, diese der Schule für eine Ausstellung zur Verfügung zu stellen. Im Schulausschuss wurde bereits ein entsprechender Beschluss zur Umbenennung der Schule erwirkt.

In Bezug auf diesen Hintergrund sollte die Entwicklung zunächst abgewartet werden. Sollte es zu einer neuen Namensgebung der Schule kommen, wäre eine Büste auf dem Schulplatzgelände hervorragend aufgehoben. Anderenfalls könnte diese einen Standort in der neuen Amtsverwaltung finden.

Grundsätzlich findet die Idee von allen Anwesenden große Würdigung und Zustimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Entwicklung zur neuen Namensgebung der Grund- und Gemeinschaftsschule abzuwarten. Sollte sich in dieser Angelegenheit etwas konkretisieren, wird der Kultur- und Sportausschuss die Beratung über die Anschaf-

Gemeindevertretung Schenefeld vom 10. Februar 2020

fung und den Standort der Günter Kunert Büste erneut aufnehmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

5.2.2.2. Beschilderung der Parkbäume

Die Ausschussvorsitzende Dunja Pucks berichtet aus dem Ausschussprotokoll.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, wie vom Kultur- und Sportausschuss empfohlen, die Amtsverwaltung zu bitten, in Erfahrung zu bringen, ob Zuschüsse von der Aktiv-Region Schleswig-Holstein für die Beschilderung der Bäume im Hohenzollernpark generiert werden können.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

5.2.3. Beschilderung der Wanderwege

Die Ausschussvorsitzende des Kultur- und Sportausschusses Dunja Pucks berichtet aus dem Ausschussprotokoll.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, wie vom Kultur- und Sportausschuss empfohlen, die Amtsverwaltung zu bitten, mit der Aktiv-Region Schleswig-Holstein Kontakt aufzunehmen, um Fördergelder für die Beschilderung von Wanderwegen zu generieren. Sollte dies nicht möglich sein, wird sich der Ausschuss erneut mit dieser Thematik befassen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

5.2.4. Aufstellung einer Bike-Repair-Station

Die Ausschussvorsitzende des Kultur- und Sportausschusses Dunja Pucks berichtet aus dem Ausschussprotokoll.

Ein Einwohner aus Schenefeld ist mit dieser Idee zur Aufstellung einer Bike-Repair-Station an den Ausschuss herangetreten. Dieser sieht derzeit keinen Bedarf einer derartigen Einrichtung. Die Thematik soll zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgegriffen werden.

Eine Beschlussfassung entfällt.

6. Beleuchtung Schulweg Hohenzollernpark

Die Ausschussvorsitzende des Kultur- und Sportausschusses Dunja Pucks berichtet aus dem Ausschussprotokoll.

Es sollen zehn neue Laternen für die Sicherung des Schulweges angeschafft werden, beginnend bei der Trafostation im Brookweg bis hin zum Schützenhaus. Es müssen zunächst Angebote eingeholt werden. Volker Wolfsteller wird zeitnah ermitteln, wie viel Meter Kabel hierfür notwendig sind und an welchen Standorten die (LED-)Laternen platziert werden. Es bedarf noch diverser Informationen, um eine aussagefähige Ausschreibung vorzubereiten. Allein die Laternen umfassen Anschaffungskosten in Höhe von ca. 13.000,00 € brutto. Geplant ist, dass die Beleuchtung zum Herbst 2020 fertig gestellt ist.

Ob das Fahrradfahren nach dieser Maßnahme zukünftig im Park erlaubt wird, soll zu gegebener Zeit im Ausschuss beraten werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Ausschreibung von der Amtsverwaltung vornehmen zu lassen und zunächst Angebote einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

7. Müllbehälter - Hundekotbeutelstation

Die Ausschussvorsitzende des Kultur- und Sportausschusses Dunja Pucks berichtet aus dem Ausschussprotokoll.

Der Kultur- und Sportausschuss hat von dem Vorschlag, Hundekotbeutelstationen aufzustellen, Abstand genommen, da befürchtet wird, dass diese ohnehin nicht so genutzt werden, wie gewünscht. Stattdessen sollten mehr Mülleimer im gesamten Gemeindegebiet und insbesondere im Außenbereich aufgestellt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nach einer kurzen Aussprache, keine Hundekotbeutelstationen zu beschaffen und stattdessen mehr Mülleimer im gesamten Gemeindegebiet aufzustellen.

Bürgermeister Barnick bittet Dunja Pucks darum, gemeinsam mit den Gemeindearbeitern auszuarbeiten, wo weitere Mülleimer platziert werden sollen und diese dann im Anschluss über das Ordnungsamt bestellen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

8. Auftragsvergabe Rabattenpflege

Der Straßen- und Wegeausschussvorsitzende Klaus Glombek teilt mit, dass leider kein Angebot der drei aufgeforderten Firmen eingegangen ist. Dies scheint auf die akute Auftragslage zurückzuführen zu sein. Er erkundigt sich bei den Anwesenden, ob eine neue Ausschreibung erfolgen soll und wenn ja, welche Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden sollen. Ab April diesen Jahres wird das Klärwerk an den Wasserverband Unteres Störgebiet übertragen, sodass die Gemeindearbeiter ggf. noch freie Kapazitäten haben, um

die Rabatten zu pflegen.

Es erfolgt eine ausgiebige Aussprache über die weitere Vorgehensweise. Johann Hansen bereitet derzeit gemeinsam mit Klaus Albers eine Art Dienstanweisung für die Gemeindearbeiter vor. Dies ist ein umfangreiches Projekt und es zeichnet sich schon jetzt ab, dass noch Handlungsbedarf in anderen Bereichen besteht. Inwiefern Kapazitäten frei werden, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht gesagt werden. Ohnehin ist zunächst mit einer Einarbeitungs- bzw. Übergangszeit gemeinsam mit den Mitarbeitern des Wasserverbandes Unteres Störgebiet zu rechnen. Klaus Albers äußert hierzu, dass derzeit nur zwei Gemeindearbeiter aktiv sind und er eine Ausschreibung für die Rabattenpflege in diesem Jahr für durchaus sinnvoll erachtet.

Karsten Arp vermutet hingegen, dass durch das Neubaugebiet und das neue Gewerbegebiet eher mehr Gemeindearbeiter oder sogar eine Art „Vorarbeiter“ eingestellt werden sollte. Hierzu entgegnet Johann Hansen, dass bereits auf Amtsebene nach einer Lösung für die Thematik „Gemeindearbeiter/Bauhöfe“ gesucht wird. Es handelt sich hierbei lediglich vorerst um Überlegungen.

Gerhard Boll ist ebenfalls der Meinung, die Pflege der Rabatten für dieses Jahr auszuschreiben. Seiner Meinung nach sollten die Gärtnereien im Umkreis aufgefordert werden, ein Angebot abzugeben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nach ausgiebiger Aussprache, die Rabattenpflege für dieses Jahr erneut auszuschreiben. Hierbei sollen auch die Gärtnereien im nahen Umfeld berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

9. Beschluss über den Ankauf von Aktien bei der S.-H. Netz AG

Der Finanzausschussvorsitzende Friedrich Tödt berichtet, dass bereits in der letzten Gemeindevertretersitzung durch den Beschluss des Haushaltes 2020 auch dem Ankauf der Aktien in Höhe von 404.300,00 € bei der S.-H. Netz AG zugestimmt wurde. Der Beschluss zum Ankauf der Aktien muss lediglich formal nachgeholt werden, damit dieser zur Jahreshauptversammlung der S.-H. Netz AG vorliegt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Ankauf der 84 Aktien bei der S.-H. Netz AG zu je 4.812,48 € in Höhe von insgesamt 404.248,32 €.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

10. Antrag Pfadfinderschaft Schenefeld

Die Pfadfinderschaft Schenefeld möchte sich ein Nepal-Vario Zelt beschaffen und bittet hierfür um eine 1/3 finanzierte Bezuschussung der Anschaffungskosten in Höhe von insgesamt 7.529,70 €. Die Gemeinde Schenefeld wird darum gebeten, einen Anteil in Höhe von 2.509,90 € zu bezuschussen. Die Meinung geht einvernehmlich dahin, dass die Pfadfinder-

Gemeindevertretung Schenefeld vom 10. Februar 2020

schaft gute Arbeit leistet und der Anteil somit von der Gemeinde übernommen wird.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Antrag der Ev. Pfadfinderschaft St. Bonifatius Schenefeld vom 06. Dezember 2019 für die Beschaffung eines Nepal-Vario Zeltes mit einem Anteil in Höhe von 2.509,90 € zu bezuschussen. Der Antrag wird Anlage 2 zum Original-Protokoll.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

11. Antrag der TS Schenefeld zum Bau eines Geräteschuppens

Die TS Schenefeld beantragt den Bau eines Geräteschuppens neben dem Sportplatz der Gemeinde Schenefeld. Der Antrag wurde heute als Tischvorlage ausgegeben. Mirco Sobek erläutert den Antrag als Vorsitzender der TS Schenefeld umfangreich. Der neue Geräteschuppen soll neben dem Sportplatz linksseitig der Grillhütte auf der Seite des Postmeister-Stammer-Wegs aufgestellt werden. Es handelt sich hierbei um das Grundstück der Gemeinde Schenefeld, sodass es notwendig ist, dass die Gemeinde den Bauantrag stellt. Der TS Schenefeld bittet in diesem Zusammenhang auch darum, dass die Gemeinde die Kosten für das Genehmigungsverfahren übernimmt. Für die spätere Bauausführung wird sich die TS Schenefeld lt. Antrag sowohl an den Materialkosten als auch an der erforderlichen Arbeitsleistung beteiligen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Antrag der TS Schenefeld vom 07. Februar 2020 insofern zuzustimmen, dass die Gemeinde Schenefeld die Kosten im Rahmen des Genehmigungsverfahrens übernehmen wird. Der Bauantrag wird im Auftrag der TS Schenefeld vorbereitet und dann von Bürgermeister Barnick zu gegebenem Zeitpunkt unterzeichnet. Der Antrag der TS wird Anlage 3 zum Original-Protokoll.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

12. Mitteilungen und Anfragen

a) Johann Hansen teilt mit, dass er das Projekt „Dörpsmobil“ nun aktiv in Angriff nehmen wird. Er hat sich bereits Testautos angeschaut und sich um Info-Material gekümmert. Das Betreiben eines Dörpsmobils wäre für die Gemeinde umsatzsteuerpflichtig. Aus diesem Grund sucht Johann Hansen einen interessierten Verein. Eine andere Überlegung wäre die Gründung eines neuen Vereins eigens für das Dörpsmobil. Er würde sich über jede Art von Unterstützung an diesem Projekt freuen. Interessierte können sich gerne jederzeit mit ihm in Verbindung setzen.

b) Im 2. Halbjahr steht der Gemeinde der Sitzungssaal der Amtsverwaltung für Sitzungen nicht mehr zur Verfügung. Klaus Glombek schlägt vor, das alte „Balzer“-Haus ggf. in einen Sitzungsraum umzugestalten. Bürgermeister Barnick teilt hierzu mit, dass die Gemeinde der Amtsverwaltung gerade angeboten hat, die Räumlichkeiten als Zwischenlager für deren Akten nutzen zu können.

Es entsteht eine kurze Diskussion darüber, wo die Gemeinde zukünftig ihre Sitzungen durchführt. Der Amtsdirektor äußerte bereits seine Bedenken dazu, dass es teilweise unglücklich ist, wenn Sitzungen abgehalten werden, die nicht von der Verwaltung beglei-

Gemeindevertretung Schenefeld vom 10. Februar 2020

tet werden. Aus diesem Grund wäre nach der Auffassung der Anwesenden ein eigenes Dorfgemeinschaftshaus oder dergleichen ein Ansatz. Die Sparkasse hatte angeboten, Räumlichkeiten, die nicht benötigt werden, nach den Wünschen der Gemeinde umzubauen. Die Gemeinde könnte diese Räumlichkeiten mieten. Hier sollte zumindest das Gespräch mit der Sparkasse gesucht werden.

Es wird sich zunächst darauf geeinigt, für die Übergangszeit im 2. Halbjahr die Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr, des Hotels „Zum Nordpol“ oder des Sportvereines zu nutzen.

- c) Bei dem letzten Treffen der Vereine, an dem Klaus Hass teilgenommen hat, wurde die Silvester-Nacht thematisiert. Der Kirchturm wurde massiv und willentlich mit Silvesterraketen und dergleichen „angegriffen“. Dies wird von diversen Mitgliedern der Gemeindevertretung bestätigt. Es sind sich alle darüber einig, dass dieses Verhalten sehr gefährlich ist und nicht akzeptiert werden kann. Klaus Hass regt dringend an, sich hier Gedanken zu machen, um die Kirche zu schützen. Eine Lösungsmöglichkeit könnte zum Beispiel der Erlass einer Satzung in Bezug auf Feuerwerkskörper in der Ortsmitte sein.

Johann Hansen geht stark davon aus, dass Feuerwerkskörper zukünftig ohnehin kaum noch erlaubt sein werden bzw. dies ein „auslaufendes Modell“ sein wird, ist aber auch der Meinung, dass sich die Gemeinde über bestehende Möglichkeiten informieren sollte. Gerhard Boll schlägt hierzu vor, diese Thematik in der nächsten Gemeindevertretersitzung aufzugreifen und ggf. Herrn Tolksdorf darum zu bitten, einen Vortrag über die aktuelle Rechtslage zu halten. Hiergegen bestehen keine Einwände.

Anmerkung der Verwaltung:

Nach Rücksprache mit Herrn Tolksdorf ist es möglich, dass durch die Gemeinde eine Allgemeinverfügung erlassen wird. Ein Ausschuss der Gemeinde müsste sich zunächst damit beschäftigen, für welche Gebiete/Straßenzüge (Erstellung eines Planes) die Allgemeinverfügung gelten soll. Er äußert zudem seine Bedenken in Bezug auf die schwierige Umsetzung einer örtlichen Kontrolle.

- d) Friedrich Tödt berichtet über die schwierige Haushaltslage der Friedhöfe Schenefeld und Reher. Die finanzielle Lage der Friedhöfe wird im Allgemeinen zukünftig immer problematischer. Die Trägerschaft liegt am Ende bei den Gemeinden, sodass defizitäre Haushalte von den Gemeinden auszugleichen sind. Es zeichnet sich ab, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Es entstehen Überlegungen, inwiefern die Nahbereiche berücksichtigt werden können oder ob der defizitäre Ausgleich über FAG-Mittel finanziert werden kann. Die Verwaltung erarbeitet derzeit Lösungsmöglichkeiten.

- e) Dunja Pucks äußert vehement ihren Unmut über den Zeitungsartikel der SPD-Fraktion vom 17. Januar 2020. Aus ihrer Sicht entspricht der Artikel nicht den Tatsachen, insbesondere im Hinblick auf das Ärztehaus und die Übertragung der Ortsentwässerung an den Wasserverband.

Die FWS steht nach wie vor voll hinter der Entscheidung, ein neues Ärztehaus in der Gemeinde umzusetzen. Die FWS hat zu keinem Zeitpunkt geäußert, nicht an einem Ärztehaus interessiert zu sein oder deren Umsetzung verhindern zu wollen.

Ferner ging aus dem Artikel hervor, dass nur die SPD Punkte bezüglich der Verträge zur Übertragung der Ortsentwässerung zu klären hatte. Auch dies ist nicht korrekt dargestellt. Die Gemeindevertretung stand immer rege im gegenseitigen Austausch zu dieser Thematik. Die Fragen wurden zwar von Gerhard Boll zusammengestellt, jedoch wurden diese gemeinsam mit allen Mitgliedern der Gemeindevertretung abgearbeitet. Ferner konnten daneben weitere Unklarheiten beseitigt werden.

Dunja Pucks ist der Auffassung, dass der Zeitungsartikel zu einem zerstörten Vertrauensverhältnis geführt hat. Die FWS unterstützt diesen Artikel keineswegs. Die Entscheidungen in der Gemeindevertretung werden zum größten Teil einstimmig beschlossen, auch, wenn es mal mehr oder weniger Diskussionsbedarf gibt.

Klaus Hass entgegnet auf die Ausführungen von Dunja Pucks, dass der Artikel gut recherchiert war. Die SPD hat keinen Einfluss auf die Pressefreiheit der Zeitung. Der Inhalt entzieht sich der Verantwortung der SPD. Auf Nachfrage von Mirco Sobek, ob dieser

Gemeindevertretung Schenefeld vom 10. Februar 2020

den Artikel genauso teilt, entgegnet Klaus Hass, dass aus seiner Sicht nichts Falsches im Artikel steht.

Gerhard Boll versteht den Ärger von Dunja Pucks, allerdings zeigt der Zeitungsartikel lediglich die Arbeit der SPD auf. Ihm ist nicht klar, warum nicht über die Arbeit der Fraktion berichtet werden darf.

Johann Hansen ist der Auffassung, dass dieser Artikel sehr ungeschickt und unglücklich formuliert wurde. Es ist jedoch viel empfehlenswerter, derartige Zeitungsartikel zukünftig gemeinsam als eine Einheit zu veröffentlichen, denn jedes einzelne Mitglied möchte grundsätzlich das Optimum für die Einwohner/-innen der Gemeinde herausholen und realisieren.

- f) Angela Wolfsteller teilt mit, dass die Beschilderung für den Bewegungsparcours im Hohenzollernpark erfolgt ist. Die Geräte können nun nach den Anweisungen oder mit eigener Kreativität genutzt werden.
Lt. Herrn Hass ist einer der Handläufe noch locker. Angela Wolfsteller wird dies prüfen und den Zustand beheben.
- g) Johann Hansen hatte ursprünglich angeregt, Mitte Mai eine Veranstaltung der Gemeinde im Hohenzollernpark in Begleitung einer Jazz-Band durchzuführen. Nun ist die Gemeinde Hadenfeld an ihn herangetreten mit der Anfrage, ob die Gemeinden Hadenfeld und Schenefeld ein gemeinsames Maifeuer auf dem Gelände des Gewerbegebietes veranstalten möchten. Die Idee findet unter den Anwesenden großen Anklang.
- h) Klaus Glombek teilt mit, dass zwischen dem Regenrückhaltebecken Poggenpohl und der angrenzenden Weide ein Tor im Meiereigraben liegt. Dies muss unbedingt entfernt werden. Bürgermeister Barnick wird die Gemeindearbeiter hierüber in Kenntnis setzen.

In diesem Zusammenhang wird festgestellt, dass in naher Zukunft die Böschung des Regenrückhaltebeckens zurückgeschnitten werden muss. Klaus Glombek wird sich hierum kümmern.
- i) Klaus Glombek regt an, die Beschilderung für das Parkrestaurant zu entfernen. Zudem müsste der Parkplatz unbedingt gesäubert und die Zuwegung freigeschnitten werden. Bürgermeister Barnick wird die Gemeindearbeiter hierüber in Kenntnis setzen.
- j) Karsten Arp erkundigt sich über den Sachstand Banketten im Ochsenweg - Richtung Hadenfeld. Klaus Glombek teilt hierzu mit, dass hier noch nichts gemacht wurde. Er wartet derzeit auf ein Angebot, welches noch in einem Stundensatz umgerechnet werden muss.

Ende des öffentlichen Teils um 21.03 Uhr.

Kurze Sitzungsunterbrechung (2 Minuten).

Nicht öffentlicher Teil auf der Folgeseite!

Fortsetzung der Sitzung um 21.05 Uhr.

Nicht öffentlicher Teil:

Ende des nicht öffentlichen Teils.

Bürgermeister Barnick stellt die Öffentlichkeit wieder her. Bürgermeister Barnick gibt folgende Beschlüsse bekannt:

13. Grundstücksangelegenheiten

13.1. Erweiterung Gewerbegebiet (B 430)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass der Grundstückseigentümer -entsprechend wie beraten- von der Verwaltung informiert wird.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

Bürgermeister Barnick schließt die Sitzung um 21.20 Uhr.

Knaack
Protokollführerin

Barnick
Vorsitzender